

Ein Dokumentarfilm von Peter Scheiner.



Samstag 27. Januar 2018, 11:00 Uhr
Kino KOSMOS
Lagerstrasse 104
8004 Zürich

ENDE DER ERINNERUNG?

Die Kontaktstelle für Überlebende des Holocaust in der Schweiz löst sich auf.

Nach dem Film sprechen

- **Philip van den Berg**, Präsident Christen an der Seite Israels Schweiz
- **Timotheus Bruderer**, Sekretär Parlamentarische Gruppe Schweiz-Israel
- **Peter Scheiner**, Regisseur

Den Abschluss bildet eine Publikumsdiskussion.

Ticketreservation auf www.kosmos.ch oder +41 44 299 30 30

Die Veranstaltung wird
unterstützt von

CHRISTEN AN DER SEITE
ISRAELS
SCHWEIZ



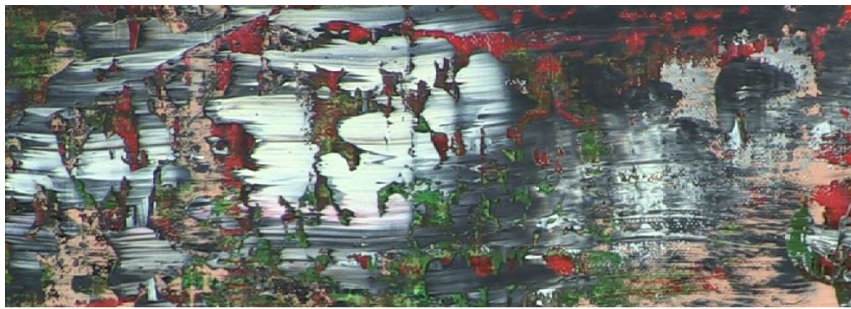
AUSGANGSLAGE



Wie, es gab einen Verein von Holocaust-Überlebenden in der Schweiz? Und dieser löste sich auf? Weshalb löste er sich auf und was sagt dies aus über unser Verhältnis zur Geschichte? Was sagt dies aus über die Schweiz? Ist die Vergangenheitsbewältigung hierzulande etwa abgeschlossen, die Aufarbeitung zu Ende?

Es sind Fragen wie diese, die Peter Scheiner mit dem einstündigen Dokumentarfilm **ENDE DER ERINNERUNG?** provoziert.

Die Schweiz hat 2017/2018 den Vorsitz der International Holocaust Remembrance Alliance (IHRA), wodurch der Film eine besondere Aktualität erhält.



ZUM INHALT

2011, zum 60. Jahrestag der Befreiung von Auschwitz, wurde unter dem Patronat von Alt-Bundesrätin Ruth Dreifuss in Bern die Auflösung der «Kontaktstelle für Überlebende des Holocaust in der Schweiz», eines offiziell eingetragenen Vereins, festlich begangen. Damit wird die Geschichte aber nicht ad acta gelegt: Die Zeremonie bildet den Rahmen des Films, ihr gegenüber gestellt sind Berichte von Mitgliedern der «Kontaktstelle» über ihre schrecklichen Erlebnisse im Zweiten Weltkrieg sowie Szenen aus dem Vereinsalltag und Momente weiterer Zusammenkünfte der Überlebenden. Auch steuert eine Ausstellung des Malers Gerhard Richter, der sich gezielt mit den Schicksalen einiger Überlebender aus der Kontaktgruppe auseinandergesetzt hat, einen Erzählstrang bei.